

Juristische Kurz-Lehrbücher

Kartellrecht

Ein Studienbuch

von
Volker Emmerich

13. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 66098 6

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Emmerich
Kartellrecht

beck-shop.de

Kartellrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Volker Emmerich

em. o. Professor an der Universität Bayreuth
Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

13. Auflage, 2014

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66098 6

© 2014 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Im Mittelpunkt der 13. Auflage steht die 8. GWB-Novelle von 2013, die so umfangreiche Änderungen des Buchs erforderlich machte, dass ich große Teile ganz neu geschrieben habe. Ich habe die Gelegenheit genutzt, die Ausführungen überall auf den neuesten Stand zu bringen und zugleich, wo immer möglich, zu kürzen, um den Umfang des Buchs unter keinen Umständen weiter anschwellen zu lassen.

Bayreuth, im Juli 2014

Volker Emmerich

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII

1. Teil. Einleitung	1
§ 1. Grundlagen	1
I. Zum Begriff des Wettbewerbs	1
II. Wettbewerbsfunktionen	3
1. Wirtschaftspolitische Funktionen	3
2. Gesellschaftspolitische Funktionen	3
III. Entwicklung der Wettbewerbstheorie	4
1. Von den Klassikern zu John M. Clark	4
2. Workable competition	6
3. Konzept der Wettbewerbsfreiheit	8
4. Chicago-School	9
§ 2. Geschichte	12
I. Deutsches Kartellrecht	12
1. Von der Kartellfreiheit zum Kartellverbot	12
2. GWB von 1957 bis heute	13
3. Überblick über das geltende deutsche Kartellrecht	14
II. Europäisches Kartellrecht	15
1. Entwicklung bis 2000	15
2. Reform	17

2. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im europäischen Recht	19
§ 3. Einführung	19
I. Zweck	19
II. Schutz der Wettbewerbsordnung gegen staatliche Interventionen	20
III. Internationaler Anwendungsbereich	23
IV. Zwischenstaatlichkeitsklausel	24
V. Unternehmen	26
1. Wirtschaftliche Einheit	26
2. Wirtschaftliche Tätigkeit	27
3. Arbeitsmarkt, Sozialversicherungsträger	28
4. Freie Berufe	29
5. Öffentliche Unternehmen	30
6. Unternehmensvereinigungen	32
7. Konzerne	33
a) Konzerninterne Wettbewerbsbeschränkungen	33
b) Zurechnung von Verhaltensweisen	35
VI. Ausnahmereiche	37
1. Überblick	37
2. Landwirtschaft	37
VII. Rangverhältnis	38

1. Überblick	38
2. Verordnung Nr. 1/2003	39
3. Genereller Vorrang des Art. 101 AEUV	40
4. Eingeschränkter Vorrang des Art. 102 AEUV	41
5. Weitere Ausnahmen	42
1. Kapitel. Kartellverbot	43
§ 4. Tatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV)	43
I. Maßnahmen	43
1. Vereinbarungen	43
a) Anwendungsbereich	43
b) Begriff	44
c) Beispiele	46
d) „Einseitige Maßnahmen“	47
2. Beschlüsse	48
3. Abgestimmte Verhaltensweisen	49
a) Begriff	49
b) Erscheinungsformen	51
c) Zweigliedriger Tatbestand	52
d) Beweis	52
4. Empfehlungen	53
II. Wettbewerbsbeschränkung	54
1. Überblick	54
2. Unionsgerichte	55
3. Kommission	56
4. Stellungnahme	57
5. Spürbarkeit	59
III. Ausnahmen	61
1. Unlauterer Wettbewerb	61
2. Rule of reason	63
3. Nebenabreden	64
IV. Relevanter Markt	65
1. Überblick	65
2. Sachlich relevanter Markt	67
3. Räumlich relevanter Markt	68
V. Zweck oder Wirkung	69
1. Alternativität von Zweck und Wirkung	69
2. Zweck	70
3. Wirkung	71
4. Bündeltheorie	71
VI. Handelsvertreter	72
§ 5. Beispiele	74
I. Regelbeispiele	74
1. Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen	74
a) Preise	74
b) Geschäftsbedingungen	76
2. Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen	76

3. Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen	77
4. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen	78
5. Koppelungsverträge	78
II. Absprachen über den Vertrieb	79
1. Überblick	79
2. Die GFVO Nr. 330/2010	80
a) Überblick	80
b) Alleinvertriebsverträge	81
c) Franchisevereinbarungen	81
3. Selektive Vertriebssysteme	82
4. Kraftfahrzeugvertrieb	84
a) Entwicklung der Wettbewerbspolitik der Kommission.	84
b) GFVO Nr. 461/2010	86
5. Sonstige Vereinbarungen	86
§ 6. Lizenzverträge	87
I. Problematik	87
II. Infringement-Test	89
III. Erschöpfungslehre	89
IV. Entwicklung des Unionsrechts	91
V. GFVO Nr. 772/2004 für Technologietransfervereinbarungen	91
1. Anwendungsbereich	91
2. Freistellungsvoraussetzungen	92
3. Kernbeschränkungen	93
4. Graue Klauseln	94
VI. Andere Schutzrechte	95
1. Überblick	95
2. Urheberrecht	96
3. Markenrecht	97
§ 7. Rechtsfolgen	97
I. Überblick	98
II. Nichtigkeit (Art. 101 Abs. 2 AEUV)	98
1. Altkartelle	98
2. Neukartelle	99
III. Schadensersatz	100
1. Überblick	100
2. § 33 GWB	101
§ 8. Ausnahmen (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	102
I. Einleitung	102
II. Gruppenfreistellungsverordnungen	103
III. Legalausnahme	104
IV. Generalklausel	105
V. Die einzelnen Freistellungsvoraussetzungen	106
1. Verbesserung der Warenerzeugung oder Verteilung	106
2. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	108
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	108
4. Ausschaltung des Wettbewerbs	109
VI. Förderung der Unternehmenskooperation	110
1. Überblick	110

2. Spezialisierungsvereinbarungen	110
3. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen	111
4. Einkaufsvereinbarungen	112
5. Vermarktungsvereinbarungen	114
6. Standardisierungsvereinbarungen	115
7. Informationsaustausch	116
2. Kapitel. Missbrauchsverbot (Art. 102 AEUV)	117
§ 9. Beherrschende Stellung	117
I. Überblick	117
II. Konkurrenzen	118
III. Beherrschende Stellung	118
1. Grundlagen	118
2. Sachlich relevanter Markt	120
3. Räumlich relevanter Markt	121
4. Wesentlicher Teil	122
5. Einzelmarktherrschaft	123
a) Begriff	123
b) Ursachen, Faktoren	125
6. Mehrere Unternehmen	127
§ 10. Missbrauch	129
I. Begriff	129
1. Grundlagen	129
2. Rechtsprechung	132
II. Ausbeutungsmissbrauch (Art. 102 S. 2 lit. a AEUV)	134
1. Preismissbrauch	134
2. Konditionenmissbrauch	136
3. Verwertungsgesellschaften	137
III. Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 102 S. 2 lit. b AEUV)	137
1. Überblick	137
2. Ausschließlichkeitsbindungen	139
3. Rabattsysteme	140
4. Geschäftsverweigerung	141
5. Essential-facilities-Doktrin	143
IV. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen (Art. 102 S. 2 lit. c AEUV)	145
1. Überblick	145
2. Tatbestand	146
3. Beispiele	147
V. Koppelungsgeschäfte (Art. 102 S. 2 lit. d AEUV)	148
1. Tatbestands	148
2. Ausnahmen	149
3. Beispiele	149
VI. Kampfpreisunterbietung	150
1. Erscheinungsformen	150
2. Voraussetzungen	151
VII. Gewerbliche Schutzrechte	152

VIII. Verwaltungsmonopole	154
§ 11. Rechtsfolgen	156
I. Verwaltungsverfahren	156
II. Zivilrechtliche Folgen	157
3. Kapitel. Verfahren in Kartellsachen	158
§ 12. Grundzüge des Verfahrens	158
I. Geschichte	158
II. Überblick	159
III. Das Beschwerderecht Dritter	161
IV. Ermittlungsbefugnisse	163
§ 13. Entscheidungen und Sanktionen	166
I. Überblick	166
II. Verbotsentscheidungen nach Art. 7 VO Nr. 1/2003	167
III. Zusagenentscheidungen nach Art. 9 VO Nr. 1/2003	169
IV. Geldbußen	170
1. Überblick	170
2. Voraussetzungen	171
a) Wettbewerbsverstoß	171
b) Opportunitätsprinzip	172
c) Verschulden	173
3. Höhe	174
4. Kapitel. Fusionskontrolle	175
§ 14. Einleitung	175
I. Geschichte	176
II. Bisherige Erfahrungen	178
III. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	179
1. Ausschließliche Zuständigkeit der Kommission	179
2. Schutz anderer berechtigter Interessen	179
3. Verweisungen	180
a) An die Mitgliedstaaten	180
b) An die Kommission	181
IV. Ergänzende Fusionskontrolle nach den Wettbewerbsregeln	181
§ 15. Zusammenschluss	183
I. Überblick	183
II. Fusion	184
III. Kontrollerwerb	184
1. Begriff	184
2. Mittel	185
3. Ausnahmen	186
IV. Gemeinschaftsweite Bedeutung	187
1. Schwellenwerte	187
2. Berechnung	187
§ 16. Eingreifkriterien	188
I. Überblick	188
II. Auslandszusammenschlüsse	190

III. Marktabgrenzung	190
1. Sachlich relevanter Markt	190
a) Bedarfsmarktkonzept	190
b) Beispiele	192
2. Räumliche Marktabgrenzung	193
IV. Untersagungs Voraussetzungen	195
1. Überblick	195
2. Begründung oder Verstärkung einer beherrschenden Stellung	196
a) Begriff	196
b) Insbesondere Verstärkung einer beherrschenden Stellung	200
c) Kausalität	201
V. Vertikale Zusammenschlüsse	202
VI. Konglomerate Zusammenschlüsse	204
VII. Oligopole (gemeinsame Beherrschung)	205
1. Koordinierte Wirkungen	205
2. Nicht koordinierte Wirkungen	208
VIII. Effizienzvorteile	209
§ 17. Gemeinschaftsunternehmen	210
I. Überblick	210
II. Geschichte	211
III. Gemeinsame Kontrolle	212
IV. Abgrenzung	214
1. Voll- und Teilfunktionsgemeinschaftsunternehmen	214
2. Konzentrativen und kooperativen Gemeinschaftsunternehmen	215
V. Rechtliche Behandlung der kooperativen Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	217
VI. Andere Gemeinschaftsunternehmen	218
§ 18. Verfahren	218
I. Überblick	218
II. Anmeldung	220
1. Zeitpunkt	220
2. Vollzugsverbot	220
III. Vorprüfverfahren	221
IV. Hauptprüfverfahren	222
V. Nebenabreden	223
VI. Rechtsschutz	223
5. Kapitel. Art. 106 AEUV	224
§ 19. Monopole, öffentliche Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen	224
I. Einleitung	225
II. Umgehungsverbot (Art. 106 Abs. 1 AEUV)	226
1. Zweck, Mitgliedstaaten	226
2. Öffentliche Unternehmen	226
3. Privilegierte Unternehmen	227
4. Verbotene Maßnahmen	228
a) Maßnahmen	228
b) Widerspruch zum Vertrag	229

III. Rechtsfolgen	231
1. Ermessen	231
2. Richtlinien	231
3. Beschlüsse	232
IV. Dienstleistungsunternehmen (Art. 106 Abs. 2 AEUV)	232
1. Geschichte, Zweck	232
2. Begriff	233
3. Betrauung, besondere Aufgaben	237
4. Freistellung nur im Einzelfall	238
5. Interesse der Union	241
6. Rechtsfolgen	241

3. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im deutschen Recht

243

1. Kapitel. Einführung

243

§ 20. Anwendungsbereich

243

I. Vorbemerkung

243

II. Unternehmen

243

1. Begriff

243

2. Beispiele

244

3. Freie Berufe

245

III. Öffentliche Hand

247

1. Überblick

247

2. Der Staat als Unternehmer

248

IV. Internationaler Anwendungsbereich

251

1. § 130 Abs. 2 GWB

251

2. Rangverhältnis

253

§ 21. Kartellverbot

255

I. Einleitung

255

II. Geschichte

255

III. Tatbestand

257

1. Maßnahmen

257

2. Wettbewerbsbeschränkung

258

3. Spürbarkeit

259

4. Zweck oder Wirkung

260

IV. Tatbestandsrestriktionen

260

1. Immanenztheorie

260

2. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen

261

3. Wettbewerbsverbote in Gesellschaftsverträgen

262

4. Vergleiche

263

5. Rechtsgüter- und Interessenabwägung

264

V. Beispiele

265

VI. Fallgruppen

266

1. Arbeitsgemeinschaften

266

2. Marktinformationsverfahren

267

VII. Rechtsfolgen

268

1. Nichtigkeit

268

2. Ausführungsverträge, Folgeverträge	269
3. Schadensersatzansprüche	270
4. Kartellbehördliche Sanktionen	270
§ 22. Ausnahmen (§ 2 GWB)	271
I. Überblick	271
II. Die neue Generalklausel	272
III. Konditionenkartelle	272
IV. Spezialisierungskartelle	273
V. Rationalisierungskartelle	273
1. Überblick	273
2. Insbesondere höherstufige Rationalisierungskartelle	275
3. Neue Rechtslage	275
§ 23. Mittelstandskartelle (§ 3 GWB)	275
I. Überblick	275
II. Anwendungsbereich	277
III. Voraussetzungen	278
1. Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit	278
2. Rationalisierung	279
3. Wettbewerbsbeeinträchtigung	279
§ 24. Wettbewerbsregeln	280
I. Überblick	280
II. Zulässigkeit	282
1. Lauterer Wettbewerb	282
2. Leistungswettbewerb	283
III. Verfahren	284
§ 25. Zeitungen und Zeitschriften (§ 30 GWB)	285
I. Überblick	285
II. Geschichte	286
1. Entstehung, Rechtfertigung	286
2. Verstoß gegen den AEUV?	287
III. Bindungsfähige Produkte	288
1. Zeitungen und Zeitschriften.	288
2. Substitute	289
3. Kombinationsprodukte	290
IV. Beteiligte	290
1. Hersteller	290
2. Abnehmer	291
V. Nur Preise	291
VI. Preisbindungsvereinbarung	292
1. Vertrag mit den Abnehmern	292
2. Sammelreverse	292
3. Nur autonome Preisbindung	293
4. Pflichten der Parteien	293
VII. Schriftform	294
1. Überblick	294
2. Umfang	295
3. § 126 I BGB	295
4. Rechtsfolge	296

VIII. Missbrauch	297
1. Begriff	297
2. Beispiele	297
IX. Branchenvereinbarungen	298
1. Freistellung von § 1 GWB	298
2. Betrauung nach Art. 106 Abs. 2 AEUV.	299
3. Missbrauch	300
§ 26. Empfehlungen	300
I. Überblick	300
II. Zulässigkeit	301
III. Ausnahmen	302
2. Kapitel. Behinderungswettbewerb	302
§ 27. Missbrauchsaufsicht	302
I. Geschichte	303
II. Zweck	303
III. Marktmachtkonzept	304
IV. Marktabgrenzung	305
1. Sachlich relevanter Markt	306
a) Bedarfsmarktkonzept	306
b) Beispiele	308
2. Räumlich relevanter Markt	310
a) Abgrenzung	310
b) Beispiele	312
3. Zeitlich relevanter Markt	313
V. Marktbeherrschung	313
1. Überblick	313
2. Monopol (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	314
3. Fehlen wesentlichen Wettbewerbs (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	315
4. Überragende Marktstellung (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 GWB)	316
a) Begriff	316
b) Marktanteil	317
c) Finanzkraft	318
d) Weitere Faktoren	318
e) Nachfrageseite	318
5. Oligopol (gemeinsame Beherrschung)	319
a) Überblick	319
b) Voraussetzungen	320
c) Rechtsfolgen	321
6. Vermutungen	322
a) Bedeutung	322
b) Widerlegung	323
VI. Missbrauch – Allgemeines	324
VII. Behinderungsmissbrauch	326
1. Einleitung	326
2. Behinderung, Tatbestand	327
3. Unbilligkeit	328
4. Fallgruppen	331

a) Kampfpreisunterbietung	331
b) Koppelungspraktiken	332
c) Ausschließlichkeitsbindungen, Rabatte	333
d) Öffentliche Hand	333
VIII. Diskriminierungsverbot	334
1. Überblick	334
2. Gleichartigkeit	335
3. Unterschiedliche Behandlung	338
4. Liefersperre	338
5. Zwangslizenzen	340
6. Selektive Vertriebsysteme	342
7. Verlage	342
8. Energieversorgungsunternehmen	344
9. Missbrauch der Nachfragemacht	345
a) Bezugssperren	345
b) Rabatt- und Konditionenspreizung	345
IX. Weitere Fälle	346
1. Preismissbrauch	346
a) Überblick	346
b) Vergleichsmarktkonzept	347
c) Alternativen?	349
2. Konditionenmissbrauch	349
3. Preis- und Konditionenspaltung	350
4. Verweigerung des Zugangs zu wesentlichen Einrichtungen	351
a) Einleitung	351
b) Wesentliche Einrichtung	352
c) Marktbeherrschung	354
d) Zugangsverweigerung	354
e) Rechtfertigungsgründe	354
f) Entgelt	355
g) Rechtsfolgen	355
5. Passive Diskriminierung	356
a) Überblick	356
b) Tatbestand	357
c) Rechtsfolgen	359
6. Strukturmissbrauch	359
X. Rechtsfolgen	359
§ 28. Marktstarke Unternehmen	361
I. Überblick	361
II. Relative Marktmacht (Marktstärke)	361
1. Zweck	361
2. Abhängigkeit	362
3. Nur kleine und mittlere Unternehmen	363
4. Sortimentsbedingte Abhängigkeit	364
5. Mangelbedingte Abhängigkeit	366
6. Unternehmensbedingte Abhängigkeit	366
7. Nachfragebedingte Abhängigkeit	367
a) Begriff	367

b) Vermutung	368
III. Horizontales Behinderungsverbot	369
1. Überblick	369
2. Tatbestand	370
3. Verkauf unter Einstandspreis	371
4. Preis-Kostenschere	373
5. Vermutung	373
IV. Rechtsfolgen	373
§ 29. Boykott, sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten	374
I. Boykott	374
1. Überblick	374
2. Beteiligte	374
3. Tatbestand	375
4. Subjektive Voraussetzungen	376
5. Rechtsfolgen	377
II. Druckverbot	377
1. Überblick	377
2. Tatbestand	377
3. Absicht der Wettbewerbsbeschränkung	378
4. Beispiele	378
III. § 21 Abs. 3 GWB	379
IV. § 21 Abs. 4 GWB	380
§ 30. Aufnahmewang	380
I. Überblick	380
II. Adressaten	380
1. Wirtschafts- und Berufsvereinigungen	380
2. Gütezeichengemeinschaften	382
III. Voraussetzungen	382
1. Ungleichbehandlung	382
2. Wettbewerbsnachteil	384
IV. Rechtsfolgen	384
3. Kapitel. Wettbewerbsbeschränkungen durch	
Unternehmenszusammenschlüsse	385
§ 31. Einführung	385
I. Einleitung	385
II. Überblick	387
III. Zweck	387
§ 32. Anwendungsbereich	388
I. Überblick	388
II. Beteiligte Unternehmen	389
1. Unternehmensbegriff	389
2. Beteiligte	390
3. Berechnung	391
III. Verbundklausel	392
1. Abhängigkeit	392
2. Konzern	393

IV. Mehrmütterklausel	394
1. Bedeutung	394
2. Voraussetzungen	394
3. Insbesondere paritätische Gemeinschaftsunternehmen	395
V. Ausnahmen	395
1. Anschlussklausel	395
2. Bagatellmarktklausel	396
a) Überblick	396
b) Voraussetzungen	397
c) Bündeltheorie	398
VI. Ausnahmereiche	398
§ 33. Zusammenschluss	399
I. Überblick	400
II. Vermögenserwerb	400
III. Kontrollerwerb	402
1. Überblick	402
2. Begriff	403
3. Mittel	403
a) Eigentums- oder Nutzungsrechte	403
b) Rechte oder Verträge	404
c) Sonstige Mittel	405
IV. Anteilserwerb	406
1. Überblick	406
2. Anwendungsbereich	406
3. Die einzelnen Schwellenwerte	407
4. Zurechnungsklausel	408
5. Konzerninterne Vorgänge	409
V. Gemeinschaftsunternehmen	409
1. Überblick	409
2. Gemeinsamer Kontrollerwerb	410
3. Fiktion einer Teilfusion der Mütter	412
4. Verhältnis zum Kartellverbot	413
VI. Wettbewerbslich erheblicher Einfluss	414
VII. Zusammenrechnungsklausel	416
VIII. Ausnahmen	417
1. Keine wesentliche Verstärkung	417
2. Bankenklause	417
§ 34. Eingreifskriterien	418
I. Einleitung	418
II. Prognose	418
III. Der SIEC-Test	421
IV. Marktstrukturtest	423
1. Begründung einer marktbeherrschenden Stellung	423
2. Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung	428
V. Vertikale Zusammenschlüsse	431
VI. Konglomerate Zusammenschlüsse	432
VII. Oligopole	433
VIII. Pressefusionen	435

IX. Abwägungsklausel	436
1. Überblick	436
2. Die allgemeine Abwägungsklausel (§ 36 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 GWB) ...	437
a) Verbesserungen	437
b) Kausalität, Verhältnismäßigkeit	438
c) Abwägung	439
3. Insbesondere Sanierungsfusionen	440
a) Nach § 36 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 GWB	440
b) Nach § 36 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 GWB	441
§ 35. Ministererlaubnis	442
I. Überblick	442
II. Voraussetzungen	443
1. Gemeinwohlerwägungen	443
2. Abwägung	444
III. Beispiele	445
IV. Verfahren	445
§ 36. Verfahren	446
I. Überblick	446
II. Anmeldung	447
1. Verpflichtete	447
2. Inhalt	449
III. Vorprüfverfahren	450
IV. Hauptprüfverfahren	451
1. Fristen	451
2. Anhörung der Beteiligten	452
3. Entscheidung	453
V. Rechtsmittel	453
1. Wahlrecht	453
2. Beschwerde	454
3. Die Beschwerde Dritter	455
VI. Bedingungen und Auflagen	456
1. Überblick, Voraussetzungen	456
2. Bedingungen	459
3. Auflagen	459
4. Anfechtung	460
VII. Vollzugsverbot	461
1. Dauer, Umfang	461
2. Rechtsfolgen	461
3. Befreiung	462
VIII. Auflösung	462
1. Auflösungspflicht	463
2. Verpflichteter	464
3. Erscheinungsformen	464
4. Kapitel. Ausnahmebereiche	465
§ 37. Einleitung	465
I. Überblick	465
II. Gesundheitsmarkt	466

III. Kredit- und Versicherungswirtschaft	467
1. Frühere Rechtslage	467
2. Europäische Union	468
3. Neue Rechtslage	469
IV. Urheberrechtsverwertungsgesellschaften	469
V. Sport	470
§ 38. Verkehrswirtschaft	471
I. Überblick	471
II. Europäische Union	471
III. Regulierung	472
1. Überblick	472
2. Telekommunikationsgesetz	474
a) Marköffnung durch Regulierung	474
b) Verbleibende Zuständigkeit des BKartA	474
3. Postgesetz	475
4. Allgemeines Eisenbahngesetz	476
§ 39. Versorgungswirtschaft	477
I. Überblick	477
II. Geschichte	479
III. Energiewirtschaftsgesetz	481
1. EnWG von 1998	481
2. EnWG von 2005	482
IV. Missbrauchsaufsicht	483
1. §§ 19, 20 GWB	483
2. § 29 GWB	484
a) Geschichte	484
b) Anwendungsbereich	487
c) Missbrauch	488
d) Rechtsfolgen	490
V. Wasserwirtschaft	491
1. Überblick	491
2. Freigestellte Verträge	492
a) Demarkationsverträge	492
b) Konzessionsverträge	493
c) Weitere Verträge	495
3. Missbrauchsaufsicht	495
5. Kapitel. Sanktionen, Behörden und Verfahren	497
§ 40. Zivilrechtliche Ansprüche	497
I. Überblick	498
II. Parteien	500
1. Betroffener	500
2. Verpflichteter	501
III. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	502
1. Verbände	502
2. Unterlassungsanspruch	502
3. Beseitigungsanspruch	503

IV. Schadenersatzanspruch	503
1. Überblick	503
2. Insbesondere Kartelle	505
3. Missbrauch und Diskriminierung	505
4. Berücksichtigung des Gewinns	506
5. Vorteilsausgleichung	506
V. Feststellungswirkung	507
VI. Konkurrenzen	509
VII. Folge- und Ausführungsverträge	509
§ 41. Kartellbehörden	510
I. Überblick	510
II. Bundeskartellamt	512
1. Organisation	512
2. Auskunftsrecht	512
3. Sektoruntersuchungen	513
4. Bußgeldverfahren	513
III. Monopolkommission	513
IV. Markttransparenzstellen	514
§ 42. Verfahren	515
I. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens	515
II. Kartellbeschwerdeverfahren	516
1. Zuständigkeit	516
2. Rechtszug	517
III. Bußgeldverfahren	517
IV. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	517
§ 43. Entscheidungen und Sanktionen	518
I. Überblick	518
II. Abstellungsverfügungen (§ 32 GWB i. d. F. von 2013)	519
1. Anwendungsbereich	519
2. Ermessen	520
3. Inhalt	520
4. Bestimmtheitsgrundsatz	522
5. Nachträgliche Feststellung von Zuwiderhandlungen	523
III. Vorteilsabschöpfung	523
IV. Geldbußen	525
1. Überblick	525
2. § 81 GWB	526
Sachverzeichnis	531

beck-shop.de